

MEDIENMITTEILUNG

Lalique Group gibt Halbjahresergebnis 2019 bekannt

Zürich, 11. September 2019 – Die in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung und dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätige Lalique Group SA (SIX: LLQ) hat im ersten Halbjahr 2019 ihren Umsatz trotz rückläufiger Verkäufe bei Lalique Parfums aufgrund schwieriger Marktbedingungen im Mittleren Osten um 5% auf EUR 70.0 Mio. gesteigert. Das Konzernergebnis betrug EUR -0.8 Mio. und widerspiegelt die geplanten Investitionen und Aufwendungen in den Geschäftsausbau sowie einmalige Kosten für die Akquisition von 50% der schottischen Whisky-Destillerie The Glenturret. Für das Gesamtjahr 2019 geht Lalique Group von einem weiteren moderaten Wachstum aus, während die EBIT-Marge unter jener des Vorjahres erwartet wird.

Heute um 11:00 Uhr MESZ findet zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2019 eine Telefonkonferenz für Investoren, Analysten und Medien statt.

Lalique Group erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein ansprechendes weiteres Wachstum. Dazu trugen insbesondere ein anhaltend starker Zuwachs im Segment Ultrasun sowie eine positive Entwicklung bei Parfums Grès und Bentley Fragrances bei. Während die Verkäufe bei Lalique Parfums rückläufig waren, verzeichnete der Kristallbereich des Segments Lalique ein solides Wachstum, dies auch dank neuer Boutiquen, die im Verlauf des zweiten Halbjahres 2018 und des ersten Halbjahres 2019 in Japan, China, Macau, Vietnam und Frankreich eröffnet wurden. Ausserdem trug die Akquisition von The Glenturret zum Wachstum bei. Insgesamt stieg der Betriebserlös der Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 5% auf EUR 70.0 Mio. (+2% in Lokalwährungen).

Der Personalaufwand nahm um 7% auf EUR 17.2 Mio. zu, was den plangemässen Ausbau des Geschäfts widerspiegelt. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich mit EUR 15.5 Mio. leicht über dem Niveau der Vorjahresperiode, wobei diese im ersten Halbjahr 2019 einen positiven Effekt von EUR 3.5 Mio. aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 enthielten, während die Abschreibungen um EUR 3.2 Mio. höher ausfielen. Reflektiert in den betrieblichen Aufwendungen sind einerseits die geplanten Kosten für die internationale Expansion sowie die Restrukturierung in den USA, andererseits EUR 1.2 Mio. an einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition von 50% von The Glenturret.

Daraus resultierte im ersten Halbjahr 2019 ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 0.5 Mio. gegenüber EUR 2.0 Mio. in der Vorjahresperiode. Die EBIT-Marge belief sich auf 0.7% im Vergleich zu 2.9% im ersten Halbjahr 2018. Das Konzernergebnis betrug EUR -0.8 Mio. gegenüber EUR 1.3 Mio. in der Vorjahresperiode, als ein positiver Steuereffekt im Zusammenhang mit der Reform der Unternehmensbesteuerung in Frankreich von EUR 1.0 Mio. angefallen war. Ohne Berücksichtigung der Akquisitionskosten beliefen sich der EBIT auf EUR 1.7 Mio., die EBIT-Marge auf 2.5% und das Konzernergebnis auf EUR 0.4 Mio.

LALIQUE GROUP

Ergebnisse der Segmente

Das Segment Lalique verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatzrückgang von 3% auf EUR 35.5 Mio. Während sich das Kristallgeschäft positiv entwickelte (+4%), war der Umsatz im Parfümgeschäft um 25% tiefer als ein Jahr zuvor. Die Gründe für diesen Rückgang waren schwierige Marktbedingungen im Mittleren Osten sowie die Einstellung der Vertriebsaktivitäten im Iran aufgrund des Embargos. Die beiden Hotels/Restaurants Villa René Lalique und Château Hochberg verzeichneten weiterhin eine gute Auslastung und konnten ihre Profitabilität entsprechend steigern. Die Gesamtkosten des Segments stiegen um 8%, darin eingeschlossen sind die oben erwähnten Restrukturierungskosten in den USA sowie die Aufwendungen in die Expansion der Geschäftsfelder in China und insbesondere in Japan, wo im ersten Halbjahr drei neue Verkaufspunkte eröffnet wurden. Daraus resultierte ein EBIT von EUR -4.5 Mio. (Vorjahr: EUR -3.3 Mio.).

Das Segment Ultrasun erzielte erneut ein starkes Wachstum in allen wichtigen Märkten, insbesondere in China, in der Schweiz und in EU-Staaten. Der verstärkte Fokus auf den Vertrieb über Apotheken und Drogerien zahlte sich weiterhin aus. Der Umsatz stieg insgesamt um 18% auf EUR 15.5 Mio. Unter Berücksichtigung höherer, wachstumsbedingter Personalkosten stieg der EBIT um 32% auf EUR 3.9 Mio. an.

In den übrigen Segmenten verzeichnete Jaguar Fragrances ein leichtes Wachstum (+1%), während der Umsatz bei Parfums Grès um erfreuliche 41% anstieg. Unter den anderen Marken konnte Bentley Fragrances ein Umsatzwachstum von 27% erzielen, und Parfums Samourai verzeichnete nach erfolgreichen Produktlancierungen ein Wachstum von 4%. Der Parfüm-Abfüll- und Logistikbetrieb Lalique Beauty Services erzielte ein den Erwartungen entsprechendes Ergebnis. Die Whisky-Destillerie The Glenturret, die nach der Übernahme per 28. März 2019 in der Rechnung von Lalique Group voll konsolidiert wird, verzeichnete in den drei Monaten des ersten Halbjahres einen Umsatz von EUR 0.7 Mio.

Ausblick 2019

Lalique Group sieht sich mit ihrer Diversifikationsstrategie bei einer breiten internationalen Zielkundschaft im Luxusgütermarkt sehr gut positioniert und strebt mittelfristig weiterhin ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (in Lokalwährungen) und eine schrittweise Steigerung der EBIT-Marge auf 9% bis 11% an.

Im zweiten Halbjahr 2019 fokussiert Lalique ihren Geschäftsausbau weiterhin auf Asien, vor allem Japan. Was die bereits kommunizierten Verhandlungen hinsichtlich zweier zusätzlicher Parfüm-Lizenzen betrifft, wird im zweiten Halbjahr 2019 ein Vertragsabschluss erwartet, während der zweite mehr Zeit in Anspruch nehmen dürfte.

Für das Gesamtjahr 2019 geht Lalique Group wie schon kommuniziert von einem weiteren moderaten Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich (in Lokalwährungen) aus. Hingegen dürften namentlich die fehlenden Umsätze bei Lalique Parfums dazu führen, dass die EBIT-Marge für 2019 unter jener im Jahr 2018 zu liegen kommt, als ein ausserordentlicher Ertrag im zweiten Semester angefallen war. Ursprünglich hatte Lalique Group für 2019 eine leichte Steigerung der EBIT-Marge erwartet.

LALIQUE GROUP

Roger von der Weid, CEO von Lalique Group: «Im ersten Halbjahr 2019 haben wir bei insgesamt ansprechendem Wachstum weiter in die Breite unseres Geschäfts investiert und Fortschritte bei der Entwicklung unserer Geschäftsaktivitäten erzielt. Wir sind überzeugt, dass wir damit eine noch bessere Basis für weiteres Wachstum und schrittweise höhere Profitabilität geschaffen haben. Beim Geschäftsausbau bleibt ein Hauptaugenmerk auf Asien, insbesondere Japan, sowie auf der Integration von The Glenturret in unser diversifiziertes Portfolio, um eine breite Zielkundschaft im Luxusgütermarkt anzusprechen.»

LALIQUE GROUP

Unterlagen zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2019

Die Medienmitteilung, die Folienpräsentation sowie der Halbjahresbericht 2019 sind auf der Website von Lalique Group wie folgt verfügbar:

Medienmitteilung www.lalique-group.com/media

Folienpräsentation www.lalique-group.com/financial?section=presentations

Halbjahresbericht www.lalique-group.com/financial?section=reporting

Telefonkonferenz für Investoren, Analysten und Medien

Datum: Mittwoch, 11. September 2019

Zeit: 11:00 Uhr MESZ

Referenten: Roger von der Weid, CEO; Alexis Rubinstein, CFO

Einwahlnummern per Telefon:

Schweiz +41 (0) 58 310 50 00

Frankreich +33 (0) 1 7091 87 06

UK +44 (0) 207 107 0613

USA +1 (1) 631 570 56 13

Medienkontakt

Lalique Group SA

Esther Fuchs

Senior Communication & PR Manager

Grubenstrasse 18

CH-8045 Zürich

Telefon: +41 43 499 45 58

esther.fuchs@lalique-group.com

Lalique Group

Lalique Group ist ein Nischenplayer in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung sowie dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern. Die Geschäftsfelder umfassen Parfüms, Kosmetika, Kristall, Schmuck, hochwertige Möbel und Wohnaccessoires sowie Kunst, Gastronomie und Hotellerie sowie Single Malt Whisky. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 720 Mitarbeitende und hat seinen Hauptsitz in Zürich. Die Marke Lalique, die den Namen der Gruppe prägt, wurde 1888 in Paris von René Lalique, Meister der Glas- und Schmuckkunst, ins Leben gerufen. Die Namenaktien von Lalique Group (LLQ) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.lalique-group.com.

LALIQUE GROUP

Entwicklung Schlüsselzahlen Lalique Group

in Mio. EUR

	1. Semester 2019	1. Semester 2019 exkl. Akquisitionskosten (Glenturret) von EUR 1.2 Mio.	1. Semester 2018
Betriebserlös	70.0	70.0	66.9
Bruttoergebnis	40.5	40.5	36.6
Personalaufwand	-17.2	-17.2	-16.0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.5 ¹⁾	-14.3 ¹⁾	-15.0
EBITDA	7.8 ¹⁾	9.0 ¹⁾	5.6
Abschreibungen/ Impairment	-7.3 ²⁾	-7.3 ²⁾	-3.6
EBIT	0.5 ³⁾	1.7 ³⁾	2.0
EBIT-Marge	0.7%	2.5%	2.9%
Finanzergebnis	-0.7 ⁴⁾	-0.7 ⁴⁾	-0.7
Konzernergebnis	-0.8	0.4	1.3

- 1) Positiver Effekt von EUR 3.5 Mio. gegenüber H1 2018 aus IFRS 16
 2) Negativer Effekt von EUR -3.2 Mio. gegenüber H1 2018 aus IFRS 16
 3) Positiver Effekt von EUR 0.2 Mio. gegenüber H1 2018 aus IFRS 16
 4) Negativer Effekt von EUR -0.2 Mio. gegenüber H1 2018 aus IFRS 16

in EUR

	1. Semester 2019	1. Semester 2018
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	0.08	0.35

in Mio. EUR

	30.06.2019	31.12.2018
Total Eigenkapital (vor Anteilen ohne beherr- schenden Einfluss)	120.9	124.1
Eigenkapitalquote	39%	52%